

## Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet DE-5114-301: Weißbachtal zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf

Ken- nung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele	
Fläche Nr.:	Ausgangszustand: Biotoptyp(en) Lebensraumtyp(en) Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>	Nr.	Maßnahme	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?)	Wich- tigkeit	<u>Zielkategorie:</u> Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung /Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(en) Ziel-Lebensraumtyp(en) Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
001	<u>Ausgangszustand:</u> extensiv bewirtschaftete, repräsentativ ausgebildete Borstgrasen auf nordexponiertem Mittel-/Unterhang, im Norden an Hecken- strukturen leichte Verbuschungsansätze  <u>BT:</u> Borstgrasrasen, §30  <u>LRT:</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge <6230> <A>  <u>Art(en):</u> Wiesenpieper	4.11	Mahd	Extensive 1-2-schürige Wiesen- oder Maehweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat Wiesenbrüter	<u>Ziel-BT:</u> Borstgrasrasen, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Borstgrasrasen im Mittelgebirge (6230)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper
002-1	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte, artenreiche Glatthaferwiesen mit 1-2-schüriger Mahdnutzung auf dem Lehnchen  <u>BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen (§30 i.V.m. § 62)  <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <A>  <u>Art(en):</u> Wiesenpieper	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen ()  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper

002-2	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte, artenreiche Glatthaferwiesen und Wiesenknopf-Wiesen mit 2-3schüriger Mahdnutzung im Talraum  <u>BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen (§30 i.V.m. § 62)  <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <A>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-3-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, und Abtransport des Mähgutes; Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Verbesserung Habitat für Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		11.14	Habitat für Tierart optimieren	Erhaltung von Säumen mit Wiesenknopfvorkommen an Böschungskanten und Wegen während der Flugzeit und Larvalentwicklung des Schwarzblauen Ameisenbläulings			
002-3	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte, artenreiche Glatthaferwiesen und Wiesenknopf-Wiesen mit 2-3schüriger Mähweidenutzung im Talraum  <u>BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen (§30 i.V.m. § 62)  <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <A>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-3-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, und Abtransport des Mähgutes; Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp und Verbesserung Habitat für Ameisenbläuling	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
		11.14	Habitat für Tierart optimieren	Erhaltung von Säumen mit Wiesenknopfvorkommen an Böschungskanten und Wegen während der Flugzeit und Larvalentwicklung des Schwarzblauen Ameisenbläulings			
002-4	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte, nährstoffreichere Fett- und Glatthaferwiesen mit mehrschüriger Mahd oder Mähweidenutzung  <u>BT:</u> Fettwiesen; Nass-und Feuchtgrünland (§30)  <u>LRT:</u> <>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-3-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, und Abtransport des Mähgutes; Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Feuchtwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

002-5	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte, artenreiche Glatthaferwiesen am ostgeneigten Talhang mit 1-2-schüriger Mahdnutzung  <u>BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen (§30 i.V.m. § 62)  <u>LRT:</u> Glatthaferwiesen <6510> <A>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesennutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres	A	(E) = Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiesen, artenreiche Magerwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper, Ameisenbläuling
		11.14	Habitat für Tierart optimieren	Erhaltung und Förderung von Säumen mit Wiesenknopfverkommen an der östlichen Flächengrenze zum Weidezaun während der Flugzeit und Larvalentwicklung des Schwarzblauen Ameisenbläulings	A	Erhaltung und Wiederherstellung von Reproduktionsstätten	
003-1	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche am Hang  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabbaues aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Mahdnutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> artenreiche Magerwiesen, Glatthaferwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen			
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres			
003-2	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche am Hang  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabbaues aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Mahdnutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> artenreiche Magerwiesen, Glatthaferwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Wiesenpieper
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen			
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres			

003-3	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche am Hang  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabraumes aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Mahdnutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> artenreiche Magerwiesen, Glatthaferwiesen  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen			
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres			
003-4	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche am Unterhang  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabraumes aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Mähweidenutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland  <u>Ziel-LRT:</u> ()  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Feuchtwiesen			
		5.9	Mähen oder beweiden	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf Gülle, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch			
003-5	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche am Unterhang in unmittelbarer Umgebung zu nährstoffarmen Feuchtwiesen und Borstgrasrasen  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabraumes aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Mahdnutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese (§30)  <u>Ziel-LRT:</u> ()  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung			
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- oder Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd zur Erhaltung von Wiesenbrütern nicht vor dem 1. Juli eines Jahres			

003-6	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche auf Auenstandort in unmittelbarer Umgebung zu Feuchtweiden  <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabraumes aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Weidenutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland  <u>Ziel-LRT:</u> ()  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung			
		5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch			
003-7	<u>Ausgangszustand:</u> 2 kleine Fichtenbestände (einschichtige Altersklassenbestände) auf ehemaliger Grünlandfläche auf Auenstandort in unmittelbarer Umgebung zu Nass- und Feuchtweiden und dem Fliegewässer  <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabraumes aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Weidenutzung	B	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland  <u>Ziel-LRT:</u> ()  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung			
		5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch			
003-8	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenbestand (einschichtiger Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche auf Auenstandort in unmittelbarer Umgebung zu Glatthaferwiesen und angrenzendem Fließgewässer (Schönbach)  <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.18	Wald in Grünland umwandeln	Abtrieb des Nadelholzbestandes und Entfernung/Abtransport des Schlagabraumes aus dem Schutzgebiet, Mulchen der Wurzelstöcke bis auf die Bodenoberfläche zur Gewährleistung der Mahdnutzung	A	(W) = Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> artenreiches Feuchtgrünland  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiesen und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
		5.7	Grünland anlegen	Entwicklung/Wiederherstellung einer Grünland-Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen			
		5.11	Mahd	Extensive 2-schürige Mähwiesen- und Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Abstimmung der Mahdtermine auf Eiablage und die Larvalentwicklung des Schwarzblauen Ameisenbläulings			

004-1	<u>Ausgangszustand:</u> Binsen- und Waldsimsenreiche Nassweide im nördlichen Talraum  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland (§30), Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,	B	(E) Erhaltung	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland (§30), Nassweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-2	<u>Ausgangszustand:</u> Binsen- und Waldsimsenreiche Nassweide im nördlichen Talraum  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland (§30), Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,	B	(E) Erhaltung	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland (§30), Nassweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-3	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide im nördlichen Talraum beidseits des Fließgewässers der Weiß  <u>BT:</u> Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,			<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-4	<u>Ausgangszustand:</u> Waldsimsenreiche Nassweide auf der Nordseite des Tal querenden Wirtschaftsweges  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland (§30), Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland (§30), Nassweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-5	<u>Ausgangszustand:</u> magere Feuchtweide südlich des Tal querenden Wirtschaftsweges  <u>BT:</u> Feuchtweide, Feuchtgrünland (§30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Umstellung von einer Weide- auf Mahdnutzung zur Aushagerung der Fläche und Erhöhung der Artenvielfalt, Extensive 2-schürige Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch,	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtweide, artenreiche Magerwiese (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-6	<u>Ausgangszustand:</u> Magere Feuchtweide am ostexponierten Unterhang/Talraum der Weiß  <u>BT:</u> Magere Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mähen und Nachbeweidung	1. Nutzung nach dem 01. Juli eines Jahres als Mahdnutzung, Extensive Mähweidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feucht-Mähweide, artenreiche Magerwiese Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-7	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide an der Weiß  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, Einbindung der Bewirtschaftung in das Beweidungsregime der westlich angrenzenden mageren Feuchtmähweide	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-8	<u>Ausgangszustand:</u> Eingezäunte Freizeiteichanlage mit intensiver Teich- und Freizeitnutzung  <u>BT:</u> Freizeiteichanlage  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	10.52  5.4  5.5  10.8	Zaun entfernen  Beweidung  der natürlichen Entwicklung überlassen  Bauliche Anlagen entfernen	Zaun der Freizeiteichanlageanlage entfernen, um die westlich des Baches gelegene Fläche in die Beweidung einzubeziehen  Einbeziehung der westlich des Weißbaches gelegenen Teilfläche in das Beweidungsregime der angrenzenden Weideflächen  Die östlich des Weißbaches gelegene Teilfläche der natürlichen Entwicklung überlassen; ggf. Initialpflanzung von Dornensträuchern zur Habitatoptimierung des Neuntöters  Rückbau der baulichen Anlagen (Palisaden, Pflasterung, Gewässerverbauung etc.) auf dem Grundstück und Aufgabe der Freizeitnutzung	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch, Neuntöter
004-9	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide an der Weiß  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbbruch, Einbindung der Bewirtschaftung in das Beweidungsregime der westlich angrenzenden mageren Feuchtmähweide	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>



004-10	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide an der Weiß  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Einbindung der Bewirtschaftung in das Beweidungsregime der westlich angrenzenden mageren Feuchtmähweide	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-11	<u>Ausgangszustand:</u> waldsimsenreiche Nassweide an der Weiß  <u>BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, Einbindung der Bewirtschaftung in das Beweidungsregime der westlich angrenzenden mageren Feuchtmähweide	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-12	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide auf der Ostseite der Weiß  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mähen und Nachbeweidung	1. Nutzung nach dem 01. Juli eines Jahres als Mahdnutzung, Extensive Mähweidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feucht-Mähweide, Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-13	<u>Ausgangszustand:</u> feuchte Mähweide im mittleren Talraum westlich der Weiß  <u>BT:</u> feuchte Mähweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10   5.3	Mähen und Nachbeweidung  Ausmagern	1. Nutzung nach dem 01. Juli eines Jahres als Mahdnutzung, Extensive Mähweidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch  Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magere Feucht-Mähweide, Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-14	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide im mittleren Talraum an der Westseite der Weiß  <u>BT:</u> Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-15	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide im mittleren Talraum an der Westseite der Weiß  <u>BT:</u> Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-16	<u>Ausgangszustand:</u> waldsimsenreiche Nassweide an der Weiß  <u>BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-17	<u>Ausgangszustand:</u> Nassweide nördlich eines Tal querenden Wirtschaftsweges  <u>BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-18	<u>Ausgangszustand:</u> Magerweide am ostexponierten Talunterhang  <u>BT:</u> Magerweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11           5.3	Mahd       Ausmagern	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch   Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) Erhaltung und (W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Magerwiese, artenreiche Magerwiese-/weide (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-19	<u>Ausgangszustand:</u> Nassweide an der Weiß mit Grabensystem der Siegerländer Rieselwiesen  <u>BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-20	<u>Ausgangszustand:</u> Nassweide an der Weiß, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-21	<u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffärmere Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10  5.3	Maehen und Nachbeweidung  Ausmagern	Extensive Mähweidenutzung Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung  Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtmähweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-22	<u>Ausgangszustand:</u> Feucht- und Nassweide am westexponierten Hang, Nass- und Feuchtgrünland (tlw.§ 30)  <u>BT:</u> Feucht- und Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feucht- und Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-23	<u>Ausgangszustand:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-24	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreichere Fettwiese am östlichen Talrand zum angrenzenden Wirtschaftsweg  <u>BT:</u> Fettwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11   5.3	Mahd   Ausmagern	Extensive zwei-dreischürige Mahdnutzung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch  Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Mahdgutes aus dem Schutzgebiet	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-25	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide mit altem Grabensystem der Siegerländer Rieselwiesen  <u>BT:</u>  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-26	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide auf der Westseite des Weißtales, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-27	<u>Ausgangszustand:</u> Nassweide auf der Westseite des Weißtales, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-28	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-29	<u>Ausgangszustand:</u> kleinflächige und magere Feuchtweide an der Weiß  <u>BT:</u> magere Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtweide Magerweide (§30 i.V.m. §62)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-30	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide auf der Ostseite des Weißtales, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-31	<u>Ausgangszustand:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Periodische Pflegemahd beidseitig des Baches zur Offenhaltung der Fläche als Lebensraum für an Brachflächen angewiesene Tierarten	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.6	entbuschen	Entnahme übermäßig aufkommender Sukzessionsgebüsche (Schlehe, Brombeeren) und Abtransport des Schnittgutes	C		
		10.24	Neophyten beseitigen	kontinuierliche Beseitigung aufkommender Neophyten (insbesondere Riesen-Bärenklau) durch mechanische Entfernung oder chemische Pflanzenschutzmittel	B		
004-32	<u>Ausgangszustand:</u> Wildacker zwischen Waldfläche und angrenzenden Glatthaferwiesen auf dem Lehnchen  <u>BT:</u> Wildacker  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.2	Wildacker in Grünland umwandeln	Entfernung der Wildackeraufwüchse und Wiederherstellung der Vegetationsnarbe durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferweise  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.11	Mahd	Mehrschürige Mahd in den Anfangsjahren; im Anschluss 2-schürige Mahd im Zusammenhang mit den angrenzenden Glatthaferwiesen			
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger, Abtransport des Mahdgutes aus dem Schutzgebiet			
004-33	<u>Ausgangszustand:</u> drei kleine Nasswiesenbereiche mit Quellaustritten und flachem Grabensystem, Nass- und Feuchtgrünland (§30) umgeben von Borstgrasrasen und Glatthaferwiesen  <u>BT:</u> Nasswiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive Mähweidenutzung Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahdregime der umgebenden Glatthaferwiesen und Borstgrasrasen  Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nasswiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>





004-37	<u>Ausgangszustand:</u> Magere Feucht-Mähweide nördlich der Borstgrasrasen am Lehnchen, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> magere Feucht-Mähweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahdregime der südlich angrenzenden Borstgrasrasen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(E) Entwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
004-38	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide in der Giersstrut, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-39	<u>Ausgangszustand:</u> Nassweide in der Giersstrut, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch

004-40	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide in der Giersstrut, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
004-41	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide in der Giersstrut, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
004-42	<u>Ausgangszustand:</u> Kleiner Nasswiesenkomplex an der Weiß, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Nasswiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahdregime der südlich angrenzenden mageren Feuchtwiese, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch			

004-43	<u>Ausgangszustand:</u> kleinflächige Nassweide zwischen mehreren Fließgewässern und der Weiß, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Nassweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nassweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-44	<u>Ausgangszustand:</u> kleinflächige Feuchtweide zwischen kleinem Fließgewässer und der Weiß, Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-45	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide auf der Ostseite der Weiß, Rinderbeweidung Nass- und Feuchtgrünland (§ 30)  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Extensive Weidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE bis zum 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-46	<u>Ausgangszustand:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland auf der Westseite der Weiß, im Süden angrenzend an Pferdekoppel  <u>BT:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.4	Beweidung	Einbindung der Fläche in mehrjährigen Abständen in das extensive Weideregime der südlich angrenzenden Weideflächen durch kurzzeitige Öffnung des Zaunes, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Beweidung mit maximal 2 GVE frühestens nach dem 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
004-47	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide auf Pferdekoppel mit intensiver Pferdebeweidung,  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mahd und Nachbeweidung	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung, Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der südlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtmähweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
004-48	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide mit Magerkeitszeigern auf Pferdekoppel mit intensiver Pferdebeweidung,  <u>BT:</u> magere Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mahd und Nachbeweidung	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung, Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der südlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtmähweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

004-49	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtweide mit Magerkeitszeigern auf Pferdekoppel mit intensiver Pferdebeweidung,  <u>BT:</u> magere Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mahd und Nachbeweidung	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung, Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der südlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtmähweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
004-50	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide auf Pferdekoppel mit intensiver Pferdebeweidung,  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mahd und Nachbeweidung	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung, Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der südlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtmähweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
004-51	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide auf Pferdekoppel mit intensiver Pferdebeweidung, teilweise Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mahd und Nachbeweidung	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung, Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der südlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtmähweide  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

004-52	<u>Ausgangszustand:</u> artenreiche Fettwiese mit Übergängen zu feuchter Ausbildung von Glatthaferwiesen und teilweise Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Fettwiese/Glatthaferwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive mindestens zweischürige Mahdnutzung unter Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch;	A	(E) Erhaltung und Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			
004-53	<u>Ausgangszustand:</u> Nitrophytenflur (Brennnesselflur) auf Mistablagerungen aus der Pferdehaltung auf der Pferdekoppel  <u>BT:</u> Misthaufen  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	10.1	Abfälle, Ablagerungen entfernen	Pferdemist aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen oder als Dünger auf wenig düngungsempfindlichen Flächen verteilen	C	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.10	Mahd und Nachbeweidung	Mehrfaches Abmähen der aufkommenden Vegetation in den Anfangsjahren zum Entzug der Nährstoffe aus dem Bodenbereich; Entsorgung des Schnittgutes außerhalb des Schutzgebietes			
004-54	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte Magerwiese südlich der Pferdekoppel  <u>BT:</u> Magerwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive, mindestens zweischürige Mahdnutzung unter Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; 1. Mahd nach dem 1. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese, Magerwiese bzw. Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet			

004-55	<u>Ausgangszustand:</u> Nass- und Feuchtweide auf Pferdekoppel mit intensiver Pferdebeweidung,  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10	Mahd und Nachbeweidung	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung, Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der nördlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese, Magerwiese bzw. Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-56	<u>Ausgangszustand:</u> brachgefallenes feuchtes Magergrünland auf ehemaligem Fichtenstandort (durchgeführte Ausgleichsmaßnahme)  <u>BT:</u> brachgefallenes feuchtes Magergrünland  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11  5.3	Mahd  Ausmagern	Extensive, mindestens zweischürige Mahdnutzung unter Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; 1. Mahd nach dem 1. Juli eines Jahres  Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese, Magerwiese bzw. Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-57	<u>Ausgangszustand:</u> Eingezäuntes, brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland auf der Ostseite der Weiß, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.9	Mähen oder Beweiden	Alternierende Mahd oder Beweidung der Fläche in mehrjährigen Abständen zur Offenhaltung der Fläche und Unterdrückung aufkommender Gehölze	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlchen



004-58	<u>Ausgangszustand:</u> magere Feuchtweide (Pferdebeweidung auf Dauerstandweide) auf der Ostseite der Weiß, tlw. Nass- und Feuchtgrünland gemäß §30 BNatSchG  <u>BT:</u> magere Feuchtweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.10  5.3	Maehen und Nachbeweidung  Ausmagern	Umstellung der ausschließlichen Weidenutzung auf eine Mähweidenutzung mit Rinderbeweidung,  Extensive Mähweidenutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, 1. Nutzung Mahdnutzung nach dem 01. Juli eines Jahres und Abtransport des Schnittgutes; Einbindung in das Mahd- und Weideregime der westlich angrenzenden Koppelflächen, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtmähweide (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
004-59	<u>Ausgangszustand:</u> durch Müllablagerungen verbrachende Grünlandfläche inmitten von Glatthaferwiesen  <u>BT:</u>  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	10.1  5.11	Abfälle, Ablagerungen und Müll entfernen  Mahd	Entfernung der auf der Fläche liegenden Hohlsteine, des Bauschutts und der Müllablagerungen,  Extensive mindestens 1-2-schürige Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Mahdgutes	A	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
004-60	<u>Ausgangszustand:</u> Eingezäunte Ziergartenanlage in unmittelbarer Tallage an der Weiß mit Freizeitgebäude und Infrastruktur sowie umlaufender Nadelholzhecke an den Grundstücksgrenzen  <u>BT:</u> Ziergarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	10.8  10.25  5.7  5.11	Bauliche Anlagen entfernen  nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  Grünland wiederherstellen  Mahd	Rückbau der vorhandenen baulichen Anlagen (Gebäude, Zaun und Wegebefestigungen und Entsorgung des Materials)  Entfernung der Nadelholzhecke und Mulchen der Wurzelstöcke; Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet  Neuanlage von Grünland durch Selbstbegrünung oder Mahdgutübertragung von angrenzenden Glatthaferwiesen mit gutem Erhaltungszustand  Extensive Mahdnutzung durch Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Mahdgutes	C	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling

004-61	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiches Nass- und Feuchtgrünland im südlichen Weißbachtal Nass- und Feuchtgrünland gemäß §30 BNatSchG  <u>BT:</u> Nass- und Feuchtgrünland  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive, mindestens zweischürige Mahdnutzung unter Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch; 1. Mahd nach dem 1. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Nass- und Feuchtwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Schwarzblauer Ameisenbläuling
004-62	<u>Ausgangszustand:</u> Brachgefallenes Nassgrünland im südlichen Weißbachtal Nass- und Feuchtgrünland gemäß §30 BNatSchG  <u>BT:</u> Brachgefallenes Nassgrünland  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.9	Maehren oder Beweiden	Extensive Mahd- oder Weidenutzung in mehrjährigen Abständen, Mahd oder Beweidung der Fläche frühestens nach dem 01. Juli eines Jahres, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch;	A	(E) Erhaltung Habitat für Natura 200-Arten	<u>Ziel-BT:</u> brachgefallenes Nassgrünland  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Braunkehlichen, Sumpfrohrsänger
004-63	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiese im südlichen Talraum mit Entwicklungspotential  <u>BT:</u> Fettwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11   5.3	Mahd  Ausmagern	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch  Extensive Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Schnittgutes	B	(W) Wiederherstellung der Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

004-64	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiese im südlichen Talraum außerhalb des FFH-Gebietes mit Entwicklungspotential  <u>BT:</u> Fettwiese (Glatthaferwiese)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung der Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Extensive Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Schnittgutes			
004-65	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtwiese mit Magerkeitszeigern  <u>BT:</u> magere Feuchtwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch, 1. Mahd nach dem 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> magere Feuchtwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Extensive Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Schnittgutes			
004-66	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiesenbereich beidseitig des Weißtales an der südlichen Grenze des FFH-Gebietes mit Entwicklungspotential  <u>BT:</u> Fettwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung der Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Extensive Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Schnittgutes			

004-67	<u>Ausgangszustand:</u> artenarmer Fettwiesenbereich nordöstlich des Weißtales im Talraum  <u>BT:</u> Fettwiese  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.11	Mahd	Extensive zweischürige Mahdnutzung, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		5.3	Ausmagern	Extensive Mahdnutzung, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Abtransport des Schnittgutes			
005	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreichere, angepflanzte Heckenstrukturen zwischen der Landstraße und dem nördlichsten Talraum  <u>BT:</u> Böschungshecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.12	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Alternierendes auf den Stock setzen der Hecken auf einer Streckenlänge von jährlich maximal 20-30m	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
006	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Pappelmischwald mit Zitterpappeln an der Böschung zur westlich verlaufenden Straße  <u>BT:</u> Pappelmischwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.3	Bewirtschaftung einzelstammweise	Entnahme von Einzelstämmen, sofern dies aus Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich ist	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Pappelmischwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		1.21	Totholz erhalten	Erhaltung und Förderung von Totholz zur Förderung von an Alt- und Totholz gebundenen Tierarten (Spechte, Fledermäuse, Insekten, Pilze)			

007	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Eichenwald an der Böschung zur westlich verlaufenden Landstraße  <u>BT:</u> Eichenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.3  1.21	Bewirtschaftung einzelstammweise  Totholz erhalten	Entnahme von Einzelstämmen, sofern dies aus Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich ist  Erhaltung und Förderung von Totholz zur Förderung von an Alt- und Totholz gebundenen Tierarten (Spechte, Fledermäuse, Insekten, Pilze)	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
008	<u>Ausgangszustand:</u> ebenerdige angepflanzte und lückige Strauchhecke mit überwiegend Feldahorn, Faulbaum, Hasel, Hartriegel an der westlich verlaufenden Landstraße  <u>BT:</u> ebenerdige Strauchhecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11  2.12	Hecke ergänzen  Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Vorhandene Lücken in der Hecke mit autochthonen Gehölzen (insbesondere Weißdorn, Schlehe, Rosen) bepflanzen  Alternierendes auf den Stock setzen der Hecke auf einer Streckenlänge von jährlich maximal 20-30m	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> ebenerdige Strauchhecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
009	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus Weiden und Birken mit vereinzelt Schlehen im Unterwuchs  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Pflege und Erhaltung der Einzelbäume	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

010	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Fichtenmischwald an der Nordgrenze des FFH-Gebietes auf Auenstandort mit Fichte, Birke und Pappel  <u>BT:</u> Fichtenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15   1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  der natürlichen Entwicklung überlassen	Entfernung der Nadelgehölze und Abtransport des Schlagabraumes  Fläche zur Förderung natürlicher Feuchtwald-Lebensraumtypen der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
011	<u>Ausgangszustand:</u> Hecke im Böschungsbereich an der nordöstlichen Grenze des FFH-Gebietes mit Eiche, Hainbuche und Fichtenaturverjüngung  <u>BT:</u> Böschungshecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	Entfernung der Nadelgehölze/ Nadelholznaturverjüngung und Abtransport des Schlagabraumes	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
012	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus Weiden und Birken am östlich des Schutzgebiet verlaufenden Weges  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11	Hecke anlegen	Vorhandene Lücken in der Baumreihe mit autochthonen Heckengehölzen (insbesondere Weißdorn, Schlehe, Rosen) bepflanzen	B	(W) Wiederherstellung Habitat	<u>Ziel-BT:</u> ebenerdige Strauchhecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

013	<u>Ausgangszustand:</u> Beweideter, kleinflächiger Kleinseggensumpf im nördlichen Talraum, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Bodensaures Kleinseggenried  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	3.5	Beweidung	Einbindung der Fläche in das extensive Weideregime der angrenzenden Weideflächen, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, kurzzeitige Beweidung mit maximal 2 GVE frühestens nach dem 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bodensaures Kleinseggenried (§30)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
014	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Gebüschstreifen aus Weiden und Birken an einer Wegekreuzung  <u>BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Pflege der Weiden und aufkommenden Gehölze in den Pflanzlücken	B	(E) Erhaltung Habitat für planungsrelevante Vogelart	<u>Ziel-BT:</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
015	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe am Wirtschaftsweg mit Birken, Weiden, Eichen und Eberesche  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Baumgruppe	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

016	<u>Ausgangszustand:</u> strukturarmer Fichtenbestand (Altersklassenbestand) auf ehemaliger Grünlandfläche am zweiseitig angrenzenden Wald  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15   1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  Fläche der natürlichen Entwicklung überlassen	Entfernung der Nadelgehölze/ Nadelholznaturverjüngung und Abtransport des Schlagabraumes  Entwicklung eines strukturreichen Feldgehölzes über die natürliche Sukzession von Pionierwaldarten, Förderung von dornenstrauchreichen Gehölzarten an der östlichen Grundstücksseite	B	(W) Wiederherstellung Habitat für planungsrelevante Vogelart	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
017	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Zitterpappelwald mit starker Naturverjüngung in die angrenzenden Glatthaferwiesen  <u>BT:</u> Pappelwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.3	Bewirtschaftung einzelstammweise	Entnahme von Einzelstämmen, sofern dies aus Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich ist. Zusätzlich Mahd der Pappelnaturverjüngung in den Grenzbereichen zum Offenland	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Pappelwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
018	<u>Ausgangszustand:</u> Baumhecke mit Eichen, Weiden, Birken, Zitterpappel und Eberesche am Wirtschaftsweg  <u>BT:</u> ebenerdige Baumhecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Wegebepflanzung auch zur Erholungslenkung als Leitelemente	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>



019	<u>Ausgangszustand:</u> wegbegleitende Heckenstruktur aus Schlehe, Hasel und Holunder  <u>BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Auf den Stock-Setzen der kleinflächigen Heckenstruktur in alternierendem Pflegerhythmus zu anderen Heckenstrukturen im Schutzgebiet zu kontinuierlichen Erhaltung von an Gehölz- und Heckenstrukturen angepassten Tierarten	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
020	<u>Ausgangszustand:</u> Uferbegleitender, durchgehender Gehölzsaum aus überwiegend Weiden und eingestreuten Schwarzerlen  <u>BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Vorhandene Gehölze zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik erhalten und auch bei Kalamitäten, Windwurf oder Schneebruch nicht aus dem Gewässer entfernen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Ufergehölz  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
021	<u>Ausgangszustand:</u> Mehrere Kleingehölze der Arten Weide, Schlehe, Birke beidseitig eines Wirtschaftsweges  <u>BT:</u> Einzelstrauch, Einzelsträucher  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Vorhandene Gehölze erhalten	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelsträucher  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

022	<u>Ausgangszustand:</u> wegbegleitende Heckenstruktur aus Hasel, Weide, Birke und Hainbuche  <u>BT:</u> Böschungshecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.12	Hecke abschnittsweise auf den Stock setzen	Auf den Stock-Setzen der kleinflächigen Heckenstruktur in alternierendem Pflegerhythmus zu anderen Heckenstrukturen im Schutzgebiet zur kontinuierlichen Erhaltung von an Gehölz- und Heckenstrukturen angepassten Tierarten	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschungshecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
023	<u>Ausgangszustand:</u> Uferbegleitende, kleinflächige Gehölzsäume an mehreren Fließgewässerabschnitten der Weiß mit Weiden und Schwarzerlen  <u>BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Vorhandene Gehölze zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik erhalten und auch bei Kalamitäten, Windwurf oder Schneebruch nicht aus dem Gewässer entfernen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
024	<u>Ausgangszustand:</u> Uferbegleitender Gehölzsaum mit Weiden, Schwarzerlen, Grauerlen und Schlehen  <u>BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.22	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	Vorhandene, standortfremde Grauerlen am Gewässer entnehmen.	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

025	<u>Ausgangszustand:</u> Drei kleine Baumgruppen aus Eichen, Birken und Pappeln auf Feuchtweide sowie einem Weidenbestand  <u>BT:</u> Baumgruppe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8  2.28	der natürlichen Entwicklung überlassen  Totholz erhalten	Baumgruppe der natürlichen Entwicklung überlassen und Alt- und Totholz fördern	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
026	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe am Wirtschaftsweg mit Birken, Weiden, Eichen und Ebereschen sowie vorgelagertem Schlehengebüsch  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Wegebepflanzung/Baumreihe auch zur Erholungslenkung als Leitelemente	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
027	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe und Baumgruppe am Wirtschaftsweg mit Birken, Weiden, Eichen, Erlen und Zitterpappeln  <u>BT:</u> Baumreihe, Baumgruppe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Wegebepflanzung/Baumreihe und Baumgruppe auch zur Erholungslenkung als Leitelemente für die Wegenutzung	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe, Baumgruppe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>



031	<u>Ausgangszustand:</u> Uferbegleitende, kleinflächige Gehölzsäume an mehreren Fließgewässerabschnitten der Weiß mit Weiden und Schwarzerlen  <u>BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Vorhandene Gehölze zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik erhalten und auch bei Kalamitäten, Windwurf oder Schneebruch nicht aus dem Gewässer entfernen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
032	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger, vermutlich durch Viehtritt entstandener Binsensumpf, Nass- und Feuchtgrünland (§30)  <u>BT:</u> Bodensaurer Binsensumpf  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	3.5	Beweidung	Einbindung der Fläche in das extensive Weideregime der angrenzenden Weideflächen, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, kurzzeitige Beweidung mit maximal 2 GVE frühestens nach dem 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bodensaurer Binsensumpf  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
033	<u>Ausgangszustand:</u> Verlandender Bombentrichter innerhalb einer Weidefläche mit permanenter Wasserführung und beschattenden Weiden-/Birken- und Haselgebüsch im Uferbereich, (§30)  <u>BT:</u> Bombentrichter  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.4  6.13	beschattende Gehölze entfernen  entschlammten	Gehölze vollständig mit Wurzelstock entnehmen bzw. in regelmäßigen Abständen auf den Stock setzen  Entschlammung des Gewässers zur Wiederherstellung einer ausreichenden Wassertiefe als Sommerlebensraum und Laichgewässer für Amphibien	A	(E) Erhaltung Lebensraumtyp (W) Wiederherstellung Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Bombentrichter  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch

034	<u>Ausgangszustand:</u> Drei verlandende Bombentrichter innerhalb eines Birken-Eichenwaldes mit permanenter Wasserführung und beschattenden Weidengebüsch im Uferbereich, Reproduktionsgewässer des Kammmolchs  <u>BT:</u> Bombentrichter  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.12   6.13	entkusseln, entbuschen   entschlammten	Einzelne, beschattende Gehölze (insbesondere Weiden und Birken) vollständig mit Wurzelstock entnehmen bzw. in regelmäßigen Abständen auf den Stock setzen und Holz auf Randflächen ablagern  Bei zunehmender Verlandung Entschlammung des Gewässers zur Wiederherstellung einer ausreichenden Wassertiefe als Sommerlebensraum und Laichgewässer für Amphibien	A	(E) Erhaltung Lebensraumtyp (W) Wiederherstellung Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Bombentrichter  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammmolch
035	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei verlandende Bombentrichter innerhalb eines naturnahen Erlen-Feuchtwaldes mit periodischer Wasserführung und starker Beschattung, starke Frequentierung als Wildschweinsuhle, potenzielles Reproduktionsgewässer des Kammmolchs  <u>BT:</u> Bombentrichter  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.12   6.13	entkusseln, entbuschen   entschlammten	Einzelne, beschattende Gehölze (insbesondere Weiden und Birken) vollständig mit Wurzelstock entnehmen bzw. in regelmäßigen Abständen auf den Stock setzen und Holz auf Randflächen ablagern  Entschlammung und Vertiefung des Gewässers zur Wiederherstellung eines dauerhaft wasserführenden Gewässers mit ausreichender Wassertiefe als Sommerlebensraum und Laichgewässer für Amphibien	A	(E) Erhaltung Lebensraumtyp (W) Wiederherstellung Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Bombentrichter  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammmolch
036	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe mit Birken und Eichen am westlichen Wirtschaftsweg im Übergang zwischen Wald und Grünland  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Wegebepflanzung/Baumreihe auch zur Erholungslenkung als Leitelemente	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

037	<u>Ausgangszustand:</u> Wegbegleitender Gehölzsaum/Waldrand unterschiedlicher Höhengschichtung mit Zitterpappeln, Eichen und Schlehen am westlichen Wirtschaftsweg im Übergangsbereich zu Birken-Eichen-Niederwald  <u>BT:</u> Waldmantel  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.12  2.3	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen  Altholz erhalten	Auf den Stock setzen der Schlehenstrukturen bei Überalterung zur Verjüngung und Förderung des Neuaustriebs  Erhaltung und Förderung von einzelnen Altpappeln und Eichen als Lebensraum für an Alt- und Totholz gebundene Arten	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter, Spechte, Fledermäuse
038	<u>Ausgangszustand:</u> Schlehen- und Haselhecke mit Eiche-Überhältern innerhalb einer Weidefläche  <u>BT:</u> ebenerdige Strauchhecke, Böschungshecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u> Neuntöter	2.12  2.9	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen  Einzelbäume pflegen	Auf den Stock setzen der Schlehen- und Haselstrukturen bei Überalterung zur Verjüngung und Förderung des Neuaustriebs  Erhaltung der Eiche-Überhälter in der Heckenstruktur	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat für planungsrelevante Art	<u>Ziel-BT:</u> ebenerdige Strauchhecke, Böschungshecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter, Gebüschbrüter
039	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe an Böschungskante auf Weidefläche mit Birken und Zitterpappeln sowie eingestreuten Hasel- und Weiddornsträuchern  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung der Baumreihe und Sträucher als landschaftsprägende Elemente und Ansitzwarten für Vögel Pflegeschnitt an den Weidornsträuchern und den Haseln zur Verjüngung der Gehölze	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

040	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus überwiegend gleichaltrigen Zitterpappeln am Wirtschaftsweg  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.6  2.11	Bewirtschaftung einzelstammweise  Hecke anlegen, ergänzen	kontinuierliche Herausnahme von Pappeln zur Förderung der Strukturdiversität des Bestandes  Entwicklung einer Baumhecke durch Einbringung von autochthonen, standortgerechten Dornengehölzen (Weißdorn, Schlehe, Rosen) zur Erhöhung der Diversität der Gehölzstruktur	C	(E) Entwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumhecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
041	<u>Ausgangszustand:</u> Schlehen- und Haselhecke mit Eiche- und Zitterpappel-Überhältern angrenzend an ausgezäunte Weidefläche  <u>BT:</u> ebenerdige Strauchhecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.12  2.6	Hecke abschnittsweise auf den Stock setzen  Bewirtschaftung einzelstammweise	Auf den Stock setzen der Heckenstruktur zur Vermeidung der Überalterung  einzelstammweise Entnahme von Zitterpappel-Überhältern	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> ebenerdige Strauchhecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
042	<u>Ausgangszustand:</u> längere Heckenstruktur im Böschungsverlauf zwischen Weide- und Mähflächen mit höherem Anteil an Überhältern bzw. Übergang zu Baumhecken; Weißdorn, Weide, Birke, Pappel, Schlehe und Hasel  <u>BT:</u> Böschunghecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.7  2.12	Bewirtschaftung femelartig  Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	gruppenweiser Einschlag von Baumüberhältern (insbesondere Birken und Pappeln) in der Hecke  alternierendes Auf den Stock setzen der Heckenstrukturen zur Erhaltung unterschiedlicher Altersstrukturen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschunghecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter



043	<u>Ausgangszustand:</u> In einer Weidefläche liegender, beweideter und kleinflächiger Erlenfeuchtwald an der Weiß	11.36	Zaun anlegen bzw. verlegen	Herausnahme der kleinflächigen Waldstruktur aus der Beweidung durch großzügige Auszäunung der bestockten Bereiche aus dem angrenzenden Weidekomplex	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Baumbestand zur Förderung von Alt- und Totholz sowie zur Förderung der Naturverjüngung aus der Bewirtschaftung nehmen und eigendynamische Prozesse am Bachlauf zulassen			
044	<u>Ausgangszustand:</u> zwei vereinzelt stehende Bäume (Eiche und Birke) im Wirtschaftsgrünland auf Mahd- bzw. Weidefläche  <u>BT:</u> Einzelbaum  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung der Einzelbäume als landschaftsprägende Elemente und Ansitzwarten für Vögel	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
045	<u>Ausgangszustand:</u> aufgeforsteter, schlecht wüchsiger Schwarzerlenbestand und eingestreute Pappeln im frisch-feuchten Grünlandhang mit dichter Gras-Vegetationsnarbe weit oberhalb der Mittelwasserlinie  <u>BT:</u> Erlenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.30	Waldbeweidung	Einbindung des Schwarzerlenbestandes in das Beweidungsregime der umgebenden Weideflächen durch Rückbau/Rückverlegung des Zaunes an den Wirtschaftsweg	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
		2.25	Ringelung	Ringelung einzelner Erlen und Pappeln zur Förderung von Alt- und Totholz und zur Förderung der Struktur- und Besonnungsdiversität innerhalb des Bestandes			

046	<u>Ausgangszustand:</u> schmale Böschunghecke mit Pappeln, Erlen, Schlehen und Hasel am Wirtschaftsweg zum angrenzenden Weidegrünland im Talraum; schmaler, südlich vorgelagerter Grünlandsaum  <u>BT:</u> Böschunghecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11	Hecke ergänzen	Ergänzung der baumartigen Hecke durch Einbringung von standortgerechten autochthonem Gehölzmaterial	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschunghecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
047	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger, vergraster Birken-Eichenwald mit Weiden in der Strauchschicht auf Auenstandort an der Grenze zu Weideflächen; zentral gelegen befinden sich drei ehemalige Bombentrichter  <u>BT:</u> Birken-Eichenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
048	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Alterklassenbestand der Fichte auf Auenstandort mit aufkommenden Neophyten (Riesen-Bärenklau und Drüsiges Springkraut) auf Windwurfbereichen  <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.22   1.5   10.24	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  der natürlichen Entwicklung überlassen  Neophyten beseitigen	vollständiger Abtrieb der Fichtenbestockung in einmaliger Maßnahme oder sukzessive Entnahme über mehrere Jahre zur Reduzierung von Mineralisationsprozessen  Fläche nach dem Abtrieb der Fichten der natürlichen Sukzession überlassen; ggf. Initialpflanzung von standortgerechten autochthonen Gehölzen (Schwarzerlen)  Zurückdrängung der vorhandenen und aufkommenden Neophyten durch mechanische und/oder chemische Bekämpfung	A	(E) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald (91E0)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

049	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher, vermutlich durch Sukzession und Anpflanzung entstandener Feuchtwaldkomplex mit Erlen, Grauerlen und Pappeln  <u>BT:</u> Bachbegleitender Erlenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.22   1.5	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  der natürlichen Entwicklung überlassen	die nicht lebensraumtypischen Gehölze (Grauerlen) entnehmen oder ringeln  Feuchtwaldkomplex der natürlichen Entwicklung in Richtung Erlen-Eschen-Auenwald bzw. bachbegleitendem Erlenwald überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
050	<u>Ausgangszustand:</u> standorttypischer Eichenmischwald oberhalb der Böschungskante mit starkem Alt- und Totholzanteil  <u>BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Baumarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.3  1.1 1.21	Bewirtschaftung einzelstammweise  Alt- und Totholz erhalten	Entnahme von Wirtschaftsholz nur einzelstammweise zur Erhaltung der Vielschichtigkeit und Strukturdiversität des Bestandes  Einzelne Alteichen mit Alt- und Totholzanteil aus der Bewirtschaftung nehmen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Baumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
051	<u>Ausgangszustand:</u> nach Entfichtung entstandener junger Vorwald, Pionierwald auf Auenstandort  <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Feuchtwaldkomplex der natürlichen Entwicklung in Richtung Erlen-Eschen-Auenwald bzw. bachbegleitendem Erlenwald überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

052	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Fichtenmischwald mit einheimischen Baumarten in annähernder Tallage  <u>BT:</u> Fichtenmischwald mit einheimischen Baumarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	die nicht lebensraumtypischen Gehölze (Fichten) entnehmen	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Baumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
		1.11	lebensraumtypische Baumarten fördern	Förderung lebensraumtypischer Gehölze durch Zulassung der Sukzession oder aktive Aufforstung in Bestandeslücken mit vorwiegend Eiche, Hainbuche, Ahorn und Buchen			
053	<u>Ausgangszustand:</u> Laubholzwaldmantel auf trockener Grabenböschung mit Eichen Buchen, Faulbaum, Hasel und Holunder zwischen Wirtschaftsweg und südlich angrenzendem Nadelholzbestand  <u>BT:</u> Waldmantel  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung des Waldrandes durch Verzicht auf pflegende Eingriffe und aktive Einbringung von Gehölzen	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
054	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger, schmaler Eichenwald am Wirtschafts- und Erholungsweg  <u>BT:</u> Eichenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.1 1.21	Alt- und Totholz erhalten	Einzelne Eichen aus der Bewirtschaftung nehmen, solange diese keine Gefährdung der Verkehrssicherung darstellen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse

055	<u>Ausgangszustand:</u> Waldrand aus Weiden und Pappeln an südlich angrenzenden Glatthaferwiesen auf dem „Lehnchen“  <u>BT:</u> Waldrand  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung der Waldrandstrukturen durch abschnittsweises auf den Stock setzen und Entnahme einzelner Pappeln			<u>Ziel-BT:</u> Waldrand  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
056	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger, nicht standorttypischer Grauerlenbestand zwischen Wirtschaftsweg und Grünlandflächen  <u>BT:</u> Erlenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15   1.17   1.23	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  Ringelung nicht lebensraumtypischer Gehölze  Vorabau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen	Entnahme der Grauerlen  Ringelung einzelner insbesondere älterer Grauerlen zur Förderung von Alt- und Totholz  Einbringung von Gehölzarten (Eichen) nach Auslichtung des Bestandes			<u>Ziel-BT:</u> Eichenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
057	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger, einen temporär wasserführenden Bach begleitender Gehölzsaum aus Erlen, Weiden und Eichen im Talraum  <u>BT:</u> Bachbegleitender Erlenwald, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachbegleitender Erlenwald, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

058	<u>Ausgangszustand:</u> Feucht- und Sumpfwaldkomplex mit Schwarzerlen und Weiden im Anstaubereich vor einem Wehr an der Weiß  <u>BT:</u> Erlen-Sumpfwald, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5  10.24	der natürlichen Entwicklung überlassen  Neophyten beseitigen	Feuchtwaldkomplex als Refugium für seltene Tierarten der natürlichen Entwicklung überlassen  Riesen-Bärenklau im Feuchtwaldkomplex nachhaltig durch mechanische Bekämpfung eindämmen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Sumpfwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
059	<u>Ausgangszustand:</u> Waldrand aus Schlehen im Grenzbereich zu südlich anschließenden Glatthaferwiesen  <u>BT:</u> Waldrand  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung der Waldrandstrukturen durch abschnittsweises auf den Stock setzen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldrand  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
060	<u>Ausgangszustand:</u> in Grünlandflächen gelegene kleinflächige und ausgezäunte Strauchgruppe mit Weiden und Birken  <u>BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.15	Kleingehölze pflegen	Erhaltung der Gehölzstrukturen; ggf. Pflegeschnitte bei Überalterung der Gehölze zur Förderung der Wiederaustriebsfähigkeit	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Gebüsch, Strauchgruppe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

061	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher Erlenwald mit standortgerechten Gehölzen  <u>BT:</u> Erlenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Waldkomplex zur Förderung der Strukturvielfalt und der Förderung der Naturverjüngung der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse
062	<u>Ausgangszustand:</u> Baumgruppe aus zwei älteren, landschaftsprägenden Eichen auf ehemaliger Hudeweide am Lehnchen  <u>BT:</u> Baumgruppe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Baumgruppe als landschaftsprägende Elemente und historische Zeitzeugen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
063	<u>Ausgangszustand:</u> Baumgruppe aus weit auseinander stehenden, landschaftsprägenden Wetterfichten mit Imkerstand im Traufbereich  <u>BT:</u> Baumgruppe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Baumgruppe als landschaftsprägende Elemente und historische Zeitzeugen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

064	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Einzelbäume auf ehemaliger Hudeweide am Lehnchen  <u>BT:</u> Einzelbaum  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbäume pflegen	Erhaltung der Bäume als landschaftsprägende Elemente und Ansitzwarten für Vögel in der großen Grünlandfläche	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
065	<u>Ausgangszustand:</u> Baumgruppe aus Birken auf der ehemaligen Hudeweide am Lehnchen  <u>BT:</u> Baumgruppe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Baumgruppe pflegen	Erhaltung der Bäume als landschaftsprägende Elemente und Ansitzwarten für Vögel in der großen Grünlandfläche	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumgruppe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
066	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Waldmantel mit Pappel, Schlehen und Birken südlich angrenzend an einen standortfremden Nadelholzbestand  <u>BT:</u> Waldmantel  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11	Hecke anlegen, ergänzen	Ergänzung der vorhandenen Gehölzstrukturen mit Weißdorn und Rosen nach Entfernung des angrenzenden Fichtenbestandes zur Entwicklung einer freiliegenden Strauchhecke	B	(W) Wiederherstellung Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> ebenerdige Strauchhecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter



067	<u>Ausgangszustand:</u> Weidenwald auf Auenstandort unmittelbar an der Weiß  <u>BT:</u> Weiden-Auenwald, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Weiden-Auenwald zur Förderung von Bruch- und Zerfallsstadien der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Auenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
068	<u>Ausgangszustand:</u> Drei bachbegleitende, kleinflächige Weiden-/Erlen-Ufergehölze an der Weiß  <u>BT:</u> Weiden-/Erlen-Ufergehölz, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Vorhandene Gehölze zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik erhalten und auch bei Kalamitäten, Windwurf oder Schneebruch nicht aus dem Gewässer entfernen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Weiden-Ufergehölz, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
069	<u>Ausgangszustand:</u> Heckenstruktur in Böschung mit höherem Anteil an Bäumen zwischen Talraum und den hangaufwärts gelegenen Glatthaferwiesen, Gehölzarten Pappeln, Weiden und Birken  <u>BT:</u> Böschunghecke/Strauchhecke, ebenerdig  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.12   2.11	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen  Hecke ergänzen	Erhaltung der Heckenstrukturen durch abschnittsweises auf den Stock setzen und Herausnahme von Überhältern  Einbringung von Dornensträuchern (insbesondere Weißdorn, Rosen, Schlehe)	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Böschunghecke/ Strauchhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter

070	<u>Ausgangszustand:</u> bachbegleitender Weiden-Auenwald und Weiden-Ufergehölz an der Weiß  <u>BT:</u> Weiden-Auenwald und Weiden-Ufergehölz, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5 2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand zur Förderung natürlicher Sukzessionsprozesse und zur Entwicklung der Gewässerdynamik der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Auenwald / Weiden-Ufergehölz  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
071	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher Weidenmischwald parallel zur Weiß mit einheimischen standorttypischen Laubbaumarten  <u>BT:</u> Weidenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Waldbestand zur Förderung der natürlichen Prozesse der freien Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weidenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
072	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Waldmantel auf Auenstandort aus Schlehen und vereinzelt Pappeln  <u>BT:</u> Waldmantel  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.26	Waldrand pflegen	Erhaltung der Waldrandstrukturen zum nördlich angrenzenden Fichtenbestand	B	(B) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

073	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger Zitterpappelbestand auf Auenstandort in der Weidefläche  <u>BT:</u> Pappelwald auf Auenstandort  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Baumbestand zur Förderung von Alt- und Totholz der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Pappelwald auf Auenstandort  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
074	<u>Ausgangszustand:</u> Pionierwald mit Weiden, Erlen und Birken auf ehemaligem Nadelholzstandort Entfichtungsfläche (Ausgleichsmaßnahme) im Talraum (Auenstandort)  <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	natürliche Entwicklung des Pionierwaldes zu einem bachbegleitendem Erlenwald bzw. Erlen-Eschen-Auenwald	A	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald (91E0)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
075	<u>Ausgangszustand:</u> Pionierwald mit Weiden, Erlen und Birken auf ehemaligem Nadelholzstandort Entfichtungsfläche (Ausgleichsmaßnahme) im Talraum (Auenstandort)  <u>BT:</u> Vorwald, Pionierwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	natürliche Entwicklung des Pionierwaldes zu einem bachbegleitendem Erlenwald bzw. Erlen-Eschen-Auenwald	A	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> bachbegleitender Erlenwald, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Erlen-Eschen-Auenwald (91E0)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

076	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Feldgehölz aus einheimischen Baumarten (Zitterpappeln, Birken) auf Auenstandort an der Weiß  <u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestand zur Erhöhung der Strukturdiversität (Alt- und Totholz) der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
077	<u>Ausgangszustand:</u> zwischen Grünlandhang am Lehnchen und Fichtenbestand gelegene Baumreihe mit Birken und Eichen  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.3  2.9	Altholz erhalten  Einzelbäume, Baumgruppe pflegen	Erhaltung bestehender Altbäume zur Erhaltung und Entwicklung von Alt- und Totholz  dauerhafte Erhaltung der Baumreihe als Abgrenzung zu dem angrenzenden Fichtenbeständen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Baumreihe  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
078	<u>Ausgangszustand:</u> südlich der großen Allmendfläche am „Lehnchen“ liegender schmaler Birken-Eichenwald mit älteren Eichen und höherem Altholzanteil  <u>BT:</u> Birken-Eichenwald <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.5	der natürlichen Entwicklung überlassen	Birken-Eichenwald zur Förderung der Entwicklung von Alt- und Totholz der natürlichen Entwicklung überlassen, Begrenzung von Verkehrssicherungsmaßnahmen auf das unabdingbar notwendige Maß	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Birken-Eichenwald  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Spechte, Fledermäuse

079	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler, nicht durchgängiger Waldrand an der Allmendfläche mit höheren Birken, einzelnen niedrigeren Gehölzen (Hasel, Ginster, Eberesche); Waldmantel ist einem Nadelholzbestand vorgelagert  <u>BT:</u> Waldmantel  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.25	Waldrand anlegen, ergänzen	Pflanzung von Gehölzen des Waldrandes in vorhandene Bestandeslücken	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
080	<u>Ausgangszustand:</u> Nicht durchgängige Baumreihe (überwiegend Birken) an der Feld-Waldgrenze im Übergangsbereich zwischen Glatthaferwiesen und Nadelholzbestand  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.31	Waldrand anlegen	Entwicklung eines Waldrandes in den angrenzenden Waldbereich hinein, Entwicklung durch natürliche Sukzession oder Einbringung von standortgerechten Laubgehölzen (Weißdorn, Faulbaum, Holunder, Rosen, Schlehen)	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp und Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Waldrand  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
081	<u>Ausgangszustand:</u> zwei kleinflächige Binsensumpfbestände im Talraum an der Weiß auf Weidefläche  <u>BT:</u> Bodensaurer Binsensumpf  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	3.5	Beweidung	Einbindung der Fläche in das extensive Weideregime der angrenzenden Weideflächen, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, kurzzeitige Beweidung mit maximal 2 GVE frühestens nach dem 01. Juli eines Jahres	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bodensaurer Binsensumpf  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

082	<u>Ausgangszustand:</u> vier unterschiedliche große, stehende Kleingewässer auf Weidefläche mit unterschiedlichem Verlandungsgrad; die zwei größeren Gewässer wurden im Rahmen von Artenschutzmaßnahmen (Kammolch) 2006 durch die ULB angelegt  <u>BT:</u> stehendes Kleingewässer, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u> Kammolch	6.13  11.36	entschlammten  Zaun anlegen	Entschlammung der Gewässer bei zunehmender Verlandung zur Erhaltung ausreichender Wasservolumen  in Teilbereichen um die Gewässer Errichtung von Weidezäunen, um Viehtritt an den Gewässern zu reduzieren	A	(E) Erhaltung Lebensraumtyp und Habitat verbessernde Maßnahmen	<u>Ziel-BT:</u> stehendes Kleingewässer, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
083	<u>Ausgangszustand:</u> periodisch Wasser führender Tümpel, ehemaliger brach gefallener Fisch- oder Zierteich, innerhalb eines Nadelholzbestandes  <u>BT:</u> Tümpel (periodisch)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.37	Ufer abflachen	Nach der Beseitigung der umgebenden Nadelgehölze vorhandene Steilufer abflachen und Geländeverwallungen begradigen	B	E) Erhaltung Lebensraumtyp und Wiederherstellung Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> Tümpel, periodisch  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
084	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Kleinseggenried auf einer extensiv genutzten feuchten-nassen Weidefläche, §30  <u>BT:</u> Bodensaures Kleinseggenried  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	3.5	Beweidung	Einbindung der Fläche in das extensive Weideregime der angrenzenden Weideflächen, Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, kurzzeitige Beweidung mit maximal 2 GVE frühestens nach dem 01. Juli eines Jahres	B	E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bodensaures Kleinseggenried, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

085	<u>Ausgangszustand:</u> zwei strukturarme Fichtenwaldbestände außerhalb des Schutzgebietes auf westexponiertem Unterhang des Weißtales, vermutlich auf ehemaligem Grünlandstandort aufgeforstet  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15   1.12	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  lebensraumtypische Gehölze aufforsten	die nicht lebensraumtypischen Nadelholzmonokulturen am Unterhang und die vorhandene Naturverjüngung entfernen  nach der Entfichtung Waldfläche der natürlichen Entwicklung überlassen oder mit standortgerechten Laubgehölzen autochthoner Herkunft (u.a. Eichen, Hainbuchen, Buchen) aufforsten; Entwicklung eines standorttypischen Waldrandes an der westlichen Grenze zu den Grünlandflächen	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
086	<u>Ausgangszustand:</u> ca. 230m lange Hecke an der östlichen Schutzgebietsgrenze; Gehölzarten Hasel, Eiche und Holunder  <u>BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig / Böschungshecke  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11  2.12	Hecke ergänzen  Hecke abschnittsweise auf den Stock setzen	Vorhandene Hecke durch Einbringung weiterer Gehölzarten (Weißdorn, Schlehe und Rosen) ergänzen  abschnittsweises auf den Stock setzen der Hecke zur Förderung unterschiedlicher Altersstrukturen und Verhinderung der Überalterung der Heckengehölze	B	E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig / Böschungshecke  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
087	<u>Ausgangszustand:</u> Fichtenreinbestand und Fichtenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten an der östlichen Schutzgebietsgrenze auf westexponiertem Unterhang des Weißtales  <u>BT:</u> Fichtenwald, Fichtenmischwald mit einheimischen  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15  1.12	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  lebensraumtypische Gehölze aufforsten	die nicht lebensraumtypischen Nadelholzbäume am Unterhang und die vorhandene Nadelholznaturverjüngung entfernen; vorhandene standorttypische Laubgehölze erhalten  nach der Entfichtung Waldfläche der natürlichen Entwicklung überlassen oder mit standortgerechten Laubgehölzen autochthoner Herkunft (u.a. Eichen, Hainbuchen, Buchen) aufforsten; Entwicklung eines standorttypischen Waldrandes an der westlichen Grenze zu den Grünlandflächen	B	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Eichenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

088	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturarmer Nadelholzaltersklassenbestand am ostexponierten Unterhang des Weißtales außerhalb des Schutzgebietes; fehlende Waldrandstrukturen  <u>BT:</u> Fichtenwald  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15   1.25	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  Waldrand anlegen	nicht standortgerechte Nadelgehölze am Unterhang in einer Breite von 10m sukzessive entnehmen  Entwicklung eines Waldrandes in den vorhandenen Waldbereich hinein, Entwicklung durch natürliche Sukzession oder Einbringung von standortgerechten Laubgehölzen (Weißdorn, Faulbaum, Holunder, Rosen, Schlehen)			<u>Ziel-BT:</u> Waldmantel  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
089	<u>Ausgangszustand:</u> Artenarmer Nadelholzbestand (Fichte-Altersklassenbestand) auf Auenstandort im Weißtal  <u>BT:</u> Fichtenwald auf Auenstandort  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	1.15   2.18	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen  lebensraumtypische Baumarten fördern	die nicht lebensraumtypischen Nadelholzbäume und die vorhandene Nadelholznaturverjüngung vollständig entfernen; vorhandene standorttypische Laubgehölze erhalten  lebensraumtypische Baumarten (Erlen) am nördlich verlaufenden Bach fördern oder durch Initialpflanzung autochthoner Herkünfte aktiv einbringen			<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Ufergehölz, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
090	<u>Ausgangszustand:</u> mehrere unterschiedlich lange, bachbegleitende Weiden-Ufergehölze und Einzelweiden an der Weiß in mitten einer Weidefläche (Pferdekoppel)  <u>BT:</u> Weiden-Ufergehölz, Einzelbaum  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gehölzbestände als Ansitzwarten und zur Erhöhung der Strukturdiversität (Alt- und Totholz) sowie zur Förderung der Gewässerdynamik der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Ufergehölz, Einzelbaum, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>



091	<u>Ausgangszustand:</u> Birke am Wirtschaftsweg außerhalb einer Weidefläche  <u>BT:</u> Einzelbaum  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.9	Einzelbaum pflegen	Einzelbaum als Ansitzwarte erhalten und zur Förderung von Alt- und Totholz der natürlichen Entwicklung überlassen	C	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
092	<u>Ausgangszustand:</u> drei beidseitig bachbegleitende Erlen-Ufergehölze im südlichen Talraum der Weiß; starkes Aufkommen von Riesen-Bärenklau und Drüsigem Springkraut ab Eingang der Weiß in das Schutzgebiet  <u>BT:</u> Erlen-Ufergehölz, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8  10.24	der natürlichen Entwicklung überlassen  Neophyten beseitigen	Erlen-Ufergehölze zur Beschattung des Gewässers und zur Förderung gewässerdynamischer Prozesse dauerhaft erhalten und der natürlichen Entwicklung überlassen  Vorhandene und aufkommende Neophyten (insbesondere Riesen-Bärenklau und Drüsiges Springkraut) ab Eintritt in das Schutzgebiet und bis zur Quelle der Weiß durch mechanische Bekämpfungsmaßnahmen eindämmen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Erlen-Ufergehölz, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
093	<u>Ausgangszustand:</u> drei beidseitig bachbegleitende Weiden-Ufergehölze im südlichen Talraum der Weiß; starkes Aufkommen von Riesen-Bärenklau und Drüsigem Springkraut ab Eingang der Weiß in das Schutzgebiet  <u>BT:</u> Weiden-Ufergehölz, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Weiden-Ufergehölze zur Beschattung des Gewässers und zur Förderung gewässerdynamischer Prozesse dauerhaft erhalten und der natürlichen Entwicklung überlassen	B	(E) Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Weiden-Ufergehölz, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

094	<u>Ausgangszustand:</u> Wegparallele Heckenstruktur unmittelbar westlich angrenzend an das Schutzgebiet mit hohem Anteil an Bäumen (Eichen, Birken)  <u>BT:</u> Baumhecken  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11   2.12	Hecke anlegen, ergänzen  Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	vorhandene Hecke durch Einbringung zusätzlicher Gehölzarten (insbesondere Dornensträucher wie Weißdorn, Schlehe, Rosen) sowie Holunder ergänzen  Pflege der Heckenstrukturen durch alternierendes auf den Stock setzen; Erhaltung einzelner Eichen-Überhälter	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
095	<u>Ausgangszustand:</u> Wegparallele Heckenstruktur unmittelbar westlich angrenzend an das Schutzgebiet mit Weiden, Pappeln, Eschen und Holunder  <u>BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.12	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen	Pflege der Heckenstrukturen durch alternierendes auf den Stock setzen; Erhaltung einzelner Überhälter	B	Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Neuntöter
096	<u>Ausgangszustand:</u> Drei Obstbäume (Apfel) auf einer Böschungskante angrenzend an das Schutzgebiet im südlichen Talraum  <u>BT:</u> Einzelbäume  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.24	Obstbaumpflege	Pflege der Obstbäume durch regelmäßigen Kronenschnitt zur Förderung der Vitalität und als Ansitzwarte für Vögel	C	Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbäume  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

097	<u>Ausgangszustand:</u> Artenarmes, kleinflächiges Feldgehölz aus Zitterpappeln gleicher Altersstufe auf Wiesenfläche  <u>BT:</u> Feldgehölz aus einheimischen Baumarten  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11	Hecke anlegen, ergänzen	Entnahme eines größeren Anteils der Zitterpappeln und Einbringung von einheimischen, standortgerechten Laubgehölzen zur Anreicherung und Entwicklung des Gehölzbestandes zu einer artenreichen Strauchhecke	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
098	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe mit Birken und Weiden ohne Kronenschluss am Wirtschaftsweg, angrenzend an Glatthaferwiesen  <u>BT:</u> Baumreihe  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.11	Hecke anlegen, ergänzen	Ergänzung der vorhandenen Baumstrukturen durch Einbringung zusätzlicher Gehölzstrukturen (insbesondere Weißdorn, Schlehe und Rosen)	B	Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Strauchhecke, ebenerdig  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
099	<u>Ausgangszustand:</u> Landschaftsprägender Einzelbaum (Obstbaum) auf Glatthaferwiese im Talraum  <u>BT:</u> Einzelbaum  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	2.24	Obstbaumpflege	Pflege des Obstbaum durch regelmäßigen Kronenschnitt zur Förderung der Vitalität und als Ansitzwarte für Vögel	C	Erhaltung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Einzelbaum  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

100	<u>Ausgangszustand:</u> Kleiner, periodisch Wasser führender Tümpel auf Auenstandort innerhalb einer brach gefallenen Nassgrünlandfläche  <u>BT:</u> Tümpel, periodisch  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.20	Gewässer anlegen, optimieren	vorhandenen Tümpel durch Ausbaggerung erweitern und vertiefen und zu einem dauerhaft Wasser führenden Kleingewässer entwickeln	A	Wiederherstellung Lebensraumtyp und Habitat für planungsrelevante Tierart	<u>Ziel-BT:</u> stehendes Kleingewässer, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
101	<u>Ausgangszustand:</u> naturnaher Bachlauf als Seitenzufluss zur Weiß mit Verlauf durch Laubwaldkomplex, Grünlandbrache und Nadelholzbestand  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.30  10.24	Sohlabsturz, Sohlschwelle entfernen  Neophyten entfernen	Den im Bereich der brach gefallenen Grünlandfläche vorhandenen Sohlabsturz im Fließgewässer entfernen  Aufkommende und vorhandene Neophyten (insbesondere Riesen-Bärenklau und Indisches Springkraut) durch mechanische Bekämpfung nachhaltig reduzieren bzw. weitere Ausbreitung eindämmen	B	(E) Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Groppe
102	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv als Gänseweide genutzte Feuchtgrünlandfläche an der Hofstelle  <u>BT:</u> Fettweide  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.3  5.11	Ausmagern  Mahd	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet  Extensive 2-3-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, und Abtransport des Mähgutes; Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	C	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Fettwiese (Glatthaferwiese)  <u>Ziel-LRT:</u>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

103	<u>Ausgangszustand:</u> Nährstoffreichere Glatthaferwiese mit Zwischenlagerung von landwirtschaftlichen Geräten und Ablagerungen sowie Schuppen  <u>BT:</u> Glatthaferwiese (beeinträchtigt)  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	5.3  5.11	Ausmagern  Mahd	Verzicht auf jegliche N-Düngung und Abtransport des Schnittgutes aus dem Schutzgebiet  Extensive 2-3-schürige Wiesen- und Mähweidenutzung, und Abtransport des Mähgutes; Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	A	(W) Wiederherstellung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Glatthaferwiese, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Glatthaferwiese (6510)  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
104	<u>Ausgangszustand:</u> Intensiv genutzte Teichanlage im Nebenschluss mit starken Auswirkungen auf die Durchgängigkeit und Dynamik des Fließgewässers  <u>BT:</u> Freizeitteichanlage  <u>LRT:</u> <> <>  <u>Art(en):</u>	6.17  10.2	Flachwasserzonen anlegen, optimieren  abfischen	Abflachung der Uferränder als Grundlage für die Entwicklung einer natürlichen Gewässeruferzone  Entnahme aller im Teich vorhandenen Fische und Entfernung aus dem Schutzgebiet, soweit es sich nicht um eingesetzte Fische aus dem Fließgewässer der Weiß handelt	A	(N) = Neuentwicklung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Naturschutzteich  <u>Ziel-LRT:</u> ()  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u> Kammolch
105	<u>Ausgangszustand:</u> Ausgeäunter naturnaher Abschnitt der Weiß unterhalb des Viaduktes mit Ranunculus fluitans und Callitriche  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation  <u>LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260> <A>  <u>Art(en):</u>	6.8  6.45	der natürlichen Entwicklung überlassen  Verrohrungen entfernen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen  Die im Süden an den Fließgewässerabschnitt angrenzende Verrohrung und den Sohlabsturz im Bereich der landwirtschaftlichen Wegeüberführung beseitigen und durch eine Furt, eine neue Brücke mit ausreichendem Fließgewässerquerschnitt oder eine Verrohrung mit ausreichendem Durchmesser ersetzen.	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

106	<u>Ausgangszustand:</u> Teilweise ausgezäunter, naturnaher Abschnitt der Weiß in einer beweideten Fläche mit Vorkommen des Flutenden Hahnenfußes  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation  <u>LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260> <A>  <u>Art(en):</u>	6.8  6.45	der natürlichen Entwicklung überlassen  Verrohrungen entfernen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen  Die im Bereich der landwirtschaftlichen Wegeüberfahung vorhandene Verrohrung beseitigen und durch eine Furt, eine neue Brücke mit ausreichendem Fließgewässerquerschnitt oder eine Verrohrung mit ausreichendem Durchmesser ersetzen.	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
107	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher, ausgezäunter Bachabschnitt der Weiß im zentralen Talraum und nur geringen Trittschäden im Bereich von Tränken bzw. Weidequerungsbereichen  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30  <u>LRT:</u> <> <>  <u>Art(en):</u>	6.30  6.32	Sohlabsturz, Sohlschwelle entfernen  Sohlgleite einbauen	Zwei im Fließgewässerabschnitt vorhandene, nicht passierbare Sohlabstürze/Sohlschwellen entfernen  Im Bereich des großen Sohlabsturzes am Südende des Gewässerabschnitts am Tal querenden Weg eine neue, für Fließgewässerorganismen in Aufstiegs- und Abstiegsrichtung passierbare Sohlgleite einbauen	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
108	<u>Ausgangszustand:</u> Teilweise ausgezäunter, naturnaher Abschnitt der Weiß in einer beweideten Fläche mit hohen Steilufern, Vorkommen des Flutenden Hahnenfußes und aufkommenden Riesen-Bärenklau-Beständen  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260> <A>  <u>Art(en):</u>	6.8  10.24	der natürlichen Entwicklung überlassen  Neophyten entfernen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen  kontinuierliche Beseitigung aufkommender Neophyten (insbesondere Riesen-Bärenklau) durch mechanische Entfernung oder chemische Pflanzenschutzmittel	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

109	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Abschnitt der Weiß in einer mit Pferden beweideten Fläche mit Vorkommen des Flutenden Hahnenfußes und aufkommenden Riesen-Bärenklau-Beständen in den Uferbereichen; Weiden-Ufergehölze als Begleiter  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260> <A>  <u>Art(en):</u>	6.8   10.24	der natürlichen Entwicklung überlassen  Neophyten entfernen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen  kontinuierliche Beseitigung aufkommender Neophyten (insbesondere Riesen-Bärenklau) durch mechanische Entfernung oder chemische Pflanzenschutzmittel	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
110	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher, südlicher Abschnitt der Weiß im Umfeld von Wiesenflächen, bachbegleitenden Erlen-Weidengehölzen, mit Vorkommen des Flutenden Hahnenfußes und aufkommenden Riesen-Bärenklau-Beständen in den Uferbereichen  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260> <A>  <u>Art(en):</u>	6.8  10.24  6.45	der natürlichen Entwicklung überlassen  Neophyten entfernen  Verrohrungen entfernen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen  kontinuierliche Beseitigung aufkommender Neophyten (insbesondere Riesen-Bärenklau) durch mechanische Entfernung oder chemische Pflanzenschutzmittel  vorhandene Verrohrungen im Bereich von Wegeüberfahrten entfernen und durch Brückenbauwerk oder Überführungen mit ausreichendem Fließgewässerquerschnitt ersetzen	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>
111	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher, ausgezäunter Abschnitt der Weiß im Umfeld von Wiesen-/ Weideflächen mit Beeinträchtigungen durch die südlich gelegene Freizeitanlage  <u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30  <u>LRT:</u>  <u>Art(en):</u>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge mit Unterwasservegetation, §30  <u>Ziel-LRT:</u> Fließgewässer mit Unterwasservegetation <3260>  <u>Zielart(en) Pflanzen:</u>  <u>Zielart(en) Tiere:</u>

112	<p><u>Ausgangszustand:</u> Stark beeinträchtigter Fliegewässerabschnitt der Weiß im Vorbereich einer Teichanlage mit Uferverbauungen, Aufstaubauwerk und unüberwindbarem Sohlabsturz</p> <p><u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge</p> <p><u>LRT:</u></p> <p><u>Art(en):</u></p>	<p>6.38</p> <p>6.9</p>	<p>Uferbefestigung entnehmen</p> <p>Durchgängigkeit wiederherstellen</p>	<p>vorhandene Uferbefestigungen (Steine, Metall) vollständig entfernen und Uferänder der natürlichen Entwicklung überlassen</p> <p>Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Fließgewässers durch Entfernung des künstlichen Quer-/Aufstaubauwerks im Bereich der Wasserentnahme; Entfernung sämtlicher nicht natürlicher Materialien aus dem Gewässer</p>	A	(E) = Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u></p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
113	<p><u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Fliegewässerabschnitt/ Seitenzufluss der Weiß mit Verlauf zwischen Weideflächen (annähernd brach gefallen) und Quellsprung im Wald</p> <p><u>BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>LRT:</u></p> <p><u>Art(en):</u></p>	6.8	der natürlichen Entwicklung überlassen	Gewässer zur Förderung der natürlichen Gewässerdynamik und der Selbstreinigungskraft des Gewässers der natürlichen Entwicklung überlassen	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Bachmittellauf im Mittelgebirge, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u></p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>
114	<p><u>Ausgangszustand:</u> Blütenreicher Saumstreifen zwischen ausgezäunter Weidefläche und Wirtschaftsweg</p> <p><u>BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes, Weidezaununterwuchs, §30</p> <p><u>LRT:</u></p> <p><u>Art(en):</u></p>	9.9	Mahd	Extensive, einschürige Mahdnutzung im Jahr (Spätsommer, Herbst) zur Förderung von Ruderalstrukturen und Insektenarten; Verzicht auf jegliche N-Düngung, chemisch-synthetische Stickstoffdünger und Pflanzenschutzmittel, Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch	A	(E) = Erhaltung und Verbesserung Lebensraumtyp	<p><u>Ziel-BT:</u> Saumstreifen des Dauergrünlandes, Weidezaununterwuchs, §30</p> <p><u>Ziel-LRT:</u></p> <p><u>Zielart(en) Pflanzen:</u></p> <p><u>Zielart(en) Tiere:</u></p>



